

Die Geschichte von dem Prinzen Kalaf und den drei Räthseln der Prinzessin Turandot.

I.



Die Familie auf der Flucht.

Über die nogaische Tartarei herrschte einst ein Khan, der Timurtaş hieß. Seine Gemahlin hieß Elmaze. Beide waren nach einem langen und glücklichen Leben schon dem Greisenalter nahe, als ein Ereigniß eintrat, das ihr Glück mit einem Schlage zu stören und zu vernichten geeignet war.

Der Sultan von Karizme hatte sich vorgenommen, alle Tartarenstaaten seiner alleinigen Herrschaft zu unterwerfen, und schickte darum eine Gesandtschaft an Timurtaş, durch die er ihn auffordern ließ, ihn als seinen Oberherrn anzuerkennen und ihm jährlich einen Tribut zu entrichten. Er fügte die Drohung hinzu, wenn er sich weigere, so werde er ihm mit einem Heere von zweimalhunderttausend Mann das Land überziehen und ihn mit Gewalt unterwerfen, ja von seinem Throne vertreiben.

Man berieth sich über die Antwort, die man auf diese Forderung und Drohung geben wolle. Bei dieser Berathung war auch Prinz Kalaf, der einzige Sohn und Erbe Timurtaş's, zugegen. Er war zwar erst ein Jüngling von achtzehn Jahren, aber sehr wohlgebildet, gut unterrichtet in allem Wissenswürdigen und reich an Kenntnissen, ein beherzter junger Mann, der sich auch schon in kleinen Kämpfen mit Nachbarvölkern durch Muth und Entschlossenheit rühmlich ausgezeichnet hatte.